



Oktober - November 2018

Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale),  
Kirchspiel Schönburg-Possenhain und Kirchspiel Mertendorf

# GEMEINDEBRIEF



elli60/pixelio.de

*Kein Tierlein ist auf Erden dir, lieber Gott zu klein.  
Du liebst alle werden, und alle sind sie dein.*

EG 509, 1

## Farbe bekennen!

Manchmal kommt man im Leben in Situationen, in denen man plötzlich zu seinen eigenen Werten stehen muss. So saß ich vor kurzem mit einer jungen intelligenten Frau am Tisch, die hervorragend zeichnen kann und Kunst studieren will. Im Laufe des Gesprächs kam heraus, dass ich von Beruf Pfarrer bin und es entstand eine trockene Redepause. Schließlich versuchte die junge Frau den Fluss der Worte wieder in Gang zu bringen und sprach zu mir: „Ich glaube auf keinen Fall an einen alten Mann mit Bart, der auf einer Wolke sitzt und mir zuhört. Ich meistere mein Leben aus meiner eigenen Kraft ...“.

Mir fiel in der ersten Reaktion nur der Satz ein: „Ich glaube auch nicht an einen Opa auf der Wolke, sondern an ein Heiliges ‚Du‘, dem ich alles anvertrauen kann.“ Im gleichen Moment habe ich innerlich gebetet, dass der Schöpfer dieser intelligenten und starken Frau ein Fenster für seine Wirklichkeit öffnen möge. Eine wechselseitige Argumentation, ob es nun Gott gibt oder nicht, führt in der Regel zu einer endlosen Schleife, bei der jeder zum Schluss in seiner Argumentationskurve stehen bleibt. Ich kann in dem Moment nur für mich selbst sprechen und das Bekenntnis einer Liebe versuchen. Alle theologische Schlauheit verstopft sich nur selbst.

Und doch hat mich dieses Gespräch nicht losgelassen. Für mich war es der Impuls, ein eigenes Bekenntnis mit meinen Worten aus dem 21. Jahrhundert zu entwerfen, um meinen Glauben für andere sichtbar zu machen. So sieht mein Versuch aus, und vielleicht hat jemand Freude daran, auch einmal ein eigenes Glaubensbekenntnis zu entwerfen.  
Ihr

Pfarrer Steffen Springer

### *Glaubensbekenntnis*

ich glaube an Gott  
den Schöpfer von unaussprechlicher Gestalt  
in den jeder Anfang und jedes Ende fließt  
das größte Geheimnis hinter der sichtbaren Welt  
    und an seinen Sohn, Jesus Christus  
    der eins geworden ist mit dem Vater  
    der ganz in die Liebe eingetaucht wurde  
    und mich einlädt zur Quelle, in das Reich Gottes  
der gelitten hat an der Blindheit seiner Zeit  
der vom Volk zum Tode verurteilt wurde  
der die Verzweiflung des Sterbens durchlebte  
und doch auf mich schaut vom Kreuz  
    ich glaube an den Geist Gottes in allen Geschöpfen  
    an den Flug der Seele in die Reizwelt der Körper  
    ich glaube an eine Schuld vor aller Zeit  
    die ich abtrage mit der Last meines Lebens  
ich glaube an die Brüderlichkeit aller Menschen  
an ein Band der Liebe  
das uns alle verbindet und erlöst  
und uns führt in ein Land der Zeitlosigkeit

(Pfr. Steffen Springer, Wethau)



Foto: Jörn Kruse – P.V.ArtDeco Fotografie

## Himmlische Tauffreude

Im Naumburger Dom feierten am 16. September über 300 Menschen ein freudiges Tauffest. Insgesamt 18 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhielten an verschiedenen Orten im Dom ihre Taufe.

Den Gottesdienst im vollbesetzten Dom eröffneten Pfarrer Michael Bartsch und Vikar Lars Fiedler. Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke ging in ihrer Predigt auf das Wasser als besonderes Symbol der Taufe ein. Pfarrerin Christina Lang predigte über die Wortherkunft von „Segen“. Dieser leitet sich sowohl vom lateinischen Wort „benedicere“ (ein gutes Wort über jemanden sprechen) als auch vom Wort „signare“ (Zeichen setzen) ab.

Für die eigentlichen Taufhandlungen konnten die Täuflinge und Gäste in die Marienkirche, den Ostchor, die Elisabeth-Kapelle oder den Domgarten gehen. Im Mittelschiff des Naumburger Domes bot Pfarrer Dr. Roland M. Lehmann eine Tauferinnerung an.

Abgerundet wurde der festliche Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen, das die Evangelische Grundschule St. Martin bereitstellte. Bei Grillwürstchen, Zwiebelkuchen und Getränken genossen die Besucher den Sonnenschein im Innenhof des Doms.

In der Vorbereitung auf das Taufereignis hatte der Kirchenkreis Naumburg-Zeit Eltern mit kleinen Kindern angeschrieben. Die Rückmeldungen auf das Taufangebot waren überaus positiv. Viele freuten sich über die Anregung zu einem solchen Fest und nahmen die Einladung zu einem Taufgespräch dankbar an. Besondere Freude bereitete das Basteln der Taufkerzen wenige Tage vor dem Tauffest. Dr. Roland Lehmann

## Erntedankfestgottesdienst

Am Sonntag, d. 07. Oktober, 10.00 Uhr feiern wir in der Kirche St. Wenzel das Erntedankfest. Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Erntegaben, die wir nach dem Gottesdienst der Herberge zur Heimat weiterreichen. Mit Freude werden diese von den Bewohnern und Mitarbeitern immer wieder gern entgegengenommen. Ihre Erntegaben können Sie am Sonnabend, dem 06. Oktober in der Zeit von 10 - 17 Uhr in der Wenzelskirche abgeben. Vielen Dank!

Christina Lang



## Ruhestand

Der Friedhof St. Moritz und St. Othmar verabschiedet den langjährigen Mitarbeiter, Herrn Peter Kühne, in den Ruhestand.

Während seiner Dienstzeit als Friedhofspfleger war er für viele Friedhofsbesucher Gesprächspartner und Berater in Sachen Grabgestaltung und Grabbpflege. Das gepflegte Erscheinungsbild des Friedhofes war über die Jahre hinweg auch seiner Arbeit und Hingabe geschuldet.

Die Friedhofsverwaltung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Friedhofes bedanken sich sehr herzlich bei Herrn Kühne - auch im Namen des Gemeindegemeinderates und der Evangelischen Kirchengemeinde Naumburg - und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt allumfassendes Wohlergehen und Gottes Segen.

Egbert Rockstroh  
(Friedhofsverwalter)

## Gospelkonzert in der Kirche in Schönburg zu Gunsten der Schönburger Orgel

Alle Freunde von Gospel-Gesang sind ganz herzlich eingeladen zu einem Konzert mit dem Chor „ Magic of Gospels“ aus Berlin mit 40 Sängerinnen und Sängern für Freitag, den 02. November, um 19.00 Uhr in die Kirche nach Schönburg!

Ein beeindruckendes Programm nimmt uns mit in den Schwung afro-amerikanischer spiritueller Musik. Die Leitung hat Werner Eckel.

Der Eintritt ist frei. Es wird am Ausgang eine Kollekte gesammelt, mit der wir die Restauration der Schönburger Orgel unterstützen.

Ihre Kirchengemeinde Schönburg

## Dokumentarfilm im Internet

Der Naumburger Dom ist Weltkulturerbe, darüber freuen wir uns sehr. Auch für die Kirchengemeinde stehen in der Zukunft damit neue Aufgaben an, geht es doch auch darum den Besuchern des Domes diesen als Gotteshaus durch besondere Angebote näher zu bringen.

Die deutsche Welle hat aus Anlass der Verleihung des Welterbetitels einen Film produziert, der alle Akteure am Dom zusammenbringt und die verschiedenen Facetten der Arbeit dort in gelungener Weise dokumentiert. Er ist im Netz zu finden unter:

<https://www.dw.com/de/glaubenssachen-die-welt-der-uta-der-naumburger-dom/av-44958230>

Viel Freude beim Ansehen!

Michael Bartsch

## Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 27. Oktober öffnet die Domschule St. Martin ihre Türen. Von 10 bis 13 Uhr werden Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen über den Schultag berichten und für Ihre Fragen da sein. In einem Vortrag um 11 Uhr können Sie sich über das pädagogische Konzept informieren. Sie sind herzlich eingeladen, die Arbeit näher kennenzulernen und den Vormittag mitzuerleben.

Regina Keilholz



Foto: Matthias Keilholz

## 80. Gedenken an die Novemberpogrome 1938

Der 9. November hat in unserer Erinnerungskultur eine besondere Stellung. Dieser Tag konzentriert viele Facetten und markiert neben der Pogromnacht 1938 weitere Ereignisse deutscher Geschichte. In dieser Vielschichtigkeit liegt der besondere Charakter dieses Tages: Höhen und Tiefen, Tränen des Leids und Tränen der Freude.

Wir laden Sie zur Gedenkstunde am 9. November, um 11.00 Uhr auf den Naumburger Marktplatz ein, die von der Stadt Naumburg, der Ev. Kirchengemeinde Naumburg und der Jan-Hus-Schule verantwortet und gestaltet wird.

H.-M. Ilse

## Liebe Gemeindeglieder,

viele ehrenamtliche Helfer helfen, dass unser Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause kommt. Aus Alters- und Krankheitsgründen fallen jedoch immer wieder Ehrenamtliche aus. Schenken Sie der Gemeinde eine Stunde Zeit, in der Sie Gemeindebriefe verteilen. Wir suchen jemand, der im Gebiet Pestalozzi-Straße und Friedrich-Fröbel-Straße die Verteilung übernimmt. Gerne können Sie sich im Gemeindebüro, Domplatz 8 (03445 201516) melden.

## Glockenjubiläum an St. Wenzel

**„Festgemauert in der Erden steht die Form, aus Lehm gebrannt.  
Heute muss die Glocke werden, frisch, Gesellen, seid zur Hand.“  
(F. Schiller, Die Glocke)**

500 Jahre lang, also ein halbes Jahrtausend nun schon läuten unsere kostbaren Glocken in St. Wenzel.

Sie rufen sonntags zum Gottesdienst. Sie läuten mittags um 12 Uhr und erinnern uns an ein Gebet und daran, unseren Alltag zu unterbrechen.

Um 18 Uhr läuten sie den Feierabend ein: Da soll ruhen, wer den ganzen Tag gearbeitet hat. Und: „Wenn es läutet, dann bist du zu Hause!“ Kennen Sie diesen Satz? Mich hat er in meiner Kindheit begleitet, solange ich keine Uhr besaß.

Mit dem großen Stadtbrand 1517 waren auch die einstigen Glocken in St. Wenzel zerstört, aber mit dem noch vorhandenen Material hatte man nur ein Jahr später von Meister Martin Hilliger aus Freiberg in Sachsen in neues Dreiergelaüt gießen lassen und erhalten.

Die größte Glocke - sie hängt in der Mitte - hat einen Durchmesser von etwa anderthalb Meter. Die anderen beiden rechts und links sind etwas kleiner.

Auf der größten in der Mitte können wir in gotischen Lettern aus Psalm 113,2 lesen:

„Gelobt sei der Name des HERRN von nun an bis in Ewigkeit!“

Wenn also die Glocken seitdem zur Taufe die Kinder ins Leben geläutet haben – dann galt und gilt: Gelobt sei der Name des HERRN.

Wenn die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Ja zu Gott sprachen und den Segen für ihr Leben erhalten haben – Gelobt sei der Name des HERRN.

Wenn sich zwei Menschen das Jawort gegeben haben – Gelobt sei der Name des HERRN.

Immer schwang und schwingt dieses Gotteslob mit den Glocken mit und begleitet jedes Gebet in dieser Kirche zum Himmel.

„Und dies sei fortan ihr Beruf, Wozu der Meister sie erschuf!  
Hoch überm niedern Erdenleben Soll sie im blauen Himmelszelt  
Die Nachbarin des Donners schweben Und grenzen an die Sternenwelt,  
Soll eine Stimme sein von oben, Wie der Gestirne helle Schar,  
Die ihren Schöpfer wandelnd loben Und führen das bekränzte Jahr.  
Nur ewigen und ernsten Dingen Sei ihr metallner Mund geweiht,  
Und stündlich mit den schnellen Schwingen Berühr im Fluge sie die Zeit,  
Dem Schicksal leihe sie die Zunge, Selbst herzlos, ohne Mitgefühl,  
Begleite sie mit ihrem Schwunge Des Lebens wechselvolles Spiel.  
Und wie der Klang im Ohr vergehet, Der mächtig tönend ihr entschallt,  
So lehre sie, daß nichts bestehet, Daß alles Irdische verhallt.  
Jetzo mit der Kraft des Stranges Wiegt die Glock mir aus der Gruft,  
Daß sie in das Reich des Klanges Steige, in die Himmelsluft.“

Zehet, ziehet, hebt! Sie bewegt sich, schwebt,  
Freude dieser Stadt bedeute, Friede sei ihr erst Geläute.  
Friede sei ihr erst Geläute! „

Ich habe Ihnen diese Zeilen aus Schillers Glocke darum niedergeschrieben, weil die Glocken seit alters her oft diesen Friedensgruß als Aufschrift trugen. Und so ist es auch bei den Glocken in St. Wenzel, nämlich auf der mittelgroßen (1,25 m Durchmesser) lesen wir: „Christus, König der Herrlichkeit, komme mit deinem heiligsten Frieden.“ Dieses sogenannte „Glockengebet“, diese Friedensbitte schwingt ein jedesmal mit in den Himmel. So klingen die Glocken seit Jahrhunderten mit den Glücklichen mit, sie weinen mit den Weinenden, sie geleiten mit ihrem Klang die Sterbenden ins ewige Leben. Seit 500 Jahren läuten sie zur Taufe, zur Hochzeit, zum Totengedenken. Sie läuteten, wenn Gefahr drohte, wenn Feuer ausbrach oder wenn endlich Frieden war und alljährlich zum Beginn des neuen Jahres. Immer haben sie ihre Stimme erhoben. Seit Generationen schon. Cis – f – gis. Ein vertrauter Klang des Glaubens über unserer Stadt. Seit 500 Jahren. Und so soll es bleiben, noch viele Jahre lang.

Für uns und unsere Kinder und alle die kommen und glauben und dem vertrauen, der uns Frieden verheißt hat. Wir haben ihn nötig.

Gelobt sei der Name des HERRN - von nun an bis in Ewigkeit!

Pfn. Chr. Lang

## **Partnerschaftsbesuch der Kathedralgemeinde von Wells (England)**

Am Freitag, dem 11. Mai reiste eine Gruppe von acht Personen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Naumburg nach Wells. Diese Fahrt war der Gegenbesuch der Gemeinde, nachdem im vergangenen Jahr eine Gruppe aus der Cathedral-Gemeinde die Naumburger Kirchengemeinde besucht hatte. Die Initiative zu einem Austausch erfolgte, nachdem die Domkapitel im Zuge der Landesausstellung zum Naumburger Meister 2011 wegen zweier Leihgaben in Kontakt getreten sind. Diese historische Verbindung sollte Anlass sein, heute in einen Austausch und in Verbindung miteinander zu kommen. Die Gruppe aus Naumburg wurde bei Gastfamilien aus der Kathedralgemeinde voller Gastfreundschaft aufgenommen. Die Programmpunkte ermöglichten ein Kennenlernen des historischen und gegenwärtigen Orts geistlichen Lebens, der Kathedrale. Einblick in die Anglikanische Abendgebetstradition wurde durch die Teilnahme am Even-song ermöglicht. Auch die Führung durch Schule der Kathedrale von Wells war für die Gruppe sehr interessant. Froh und begeistert kehrte die Gruppe am Dienstag, 15. Mai wieder zurück nach Naumburg, in der Hoffnung, dass aus diesem ersten Kennenlernen eine feste Partnerschaft wird.

Lars Fiedler



## 8 Kirchenmusik an St. Wenzel

**Mittwoch, 03.10.**, 10.00 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel,  
Musikalischer Festgottesdienst zum Tag der Deutschen  
Einheit,

amt. Wenzelsorganist Hans Christian Martin - Orgel  
Friederike Vollert - Blockflöten  
Leopold Nicolaus - Barockvioline  
Musik von Johann Sebastian Bach u.a.



**Sonabend, 20.10.**, 19.00 Uhr, Stadtkirche St.

Wenzel, Konzert mit Gerhard Schöne (Gesang und  
Gitarre), Jens Goldhardt (Orgel) und Ralf Benschu (Saxophon)

Eintritt: 19,80 Euro/ 14,30 Euro erm.; Karten: Vorverkauf Tourist-Information Naumburg

**Mittwoch, 31.10.**, 18.00 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel,

Orgelkonzert zum Reformationstag,

amt. Wenzelsorganist Hans Christian Martin - Orgel, Werke von Johann Sebastian

Bach, Felix Mendelssohn u.a., 9 Euro/ 6,50 Euro erm.; Karten: Vorverkauf Touristinfor-  
mation Naumburg oder an der Abendkasse

**Im Oktober: jeden Mittwoch, Sonnabend, Sonntag und  
an den Feiertagen,**

**12.00 Uhr, Mittagsmusik „Orgel punkt zwölf“ in der Kirche St. Wenzel**

[www.hildebrandtorgel-naumburg.de](http://www.hildebrandtorgel-naumburg.de)

### Rückblick Kulturnacht – Klavierabend in St. Wenzel

Unter dem Titel „Wie bist du schön, grüner Atem - Musik von Freiheit und Mut“ kamen zur Kulturnacht auf der Chorempore von St. Wenzel zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um Almuth Schulz aus Halle am Flügel zu lauschen. Die Musikerin improvisierte zu Liedern und Stücken aus Südafrika, Skandinavien, den USA, England, Syrien, Israel, Russland, Deutschland und ließ auch eigene Stücke erklingen.



Foto: Torsten Biel

Somit wurde der Abend ein gelungener Auftakt zur Interkulturellen Woche(n) in Naumburg. Viele Gäste regten an, einen solchen Abend einmal zu wiederholen.

Christina Lang



## Neue in der Naumburger Domsingschule

Mit Beginn des neuen Chorjahres konnten wir weitere 15 Sängerinnen und Sänger in die Uta- und Ekkehard-Kurrende unserer Domsingschule aufnehmen. Der Jugendchor der Domsingschule wächst auf 45 Mitglieder. Wir freuen uns sehr über die anhaltend kontinuierliche Entwicklung unserer Kinder- & Jugendchorgruppen. Unsere Neuen heißen wir in der Domsingschule herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die musikalische Zusammenarbeit.



Begrüßung der Neuen in der Naumburger Domsingschule  
September 2018/  
Foto RK/MK © Naumburger Domkantorei

**Am Sonntag, den 21. Oktober** findet um 10 Uhr der letzte Kantatengottesdienst in diesem Jahr im Rahmen der Reihe „Prominenz im Gespräch“ statt. Zum Thema „Vertrauen auf Gott“ wird Friedrich Schorlemmer aus Wittenberg predigen und noch einmal wird das „Memorial des Blaise Pascal“ von Reinhard Ohse, welches unser Domchor am 6. Januar uraufgeführt hat, dabei erklingen.

Schon heute weisen wir auf die diesjährige Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1-3) hin. Diese wird am **Sonnabend vor dem 1. Advent, am 1. Dezember** um 18 Uhr im **Dom** stattfinden. Alle Chorgruppen der Domkantorei werden daran mitwirken. Wir haben uns entschieden, aufgrund der großen Nachfrage und der sehr begrenzten Platzkapazität in der Marienkirche am Dom, einmal eine Aufführung im kalten Dom „zu wagen“. Bitte denken Sie deshalb an entsprechende Kleidung. Gern dürfen auch Decken zum Wärmen mitgebracht werden. Die reine Spieldauer beträgt zirka sechzig Minuten. Außerdem wird es eine längere Pause im Stück zum Aufwärmen und mit einem Angebot an warmen Getränken geben. Karten sind bereits im Vorverkauf an der Domkasse erhältlich.

Jan-Martin Drafeh

## 10 Gottesdienste Naumburg

Datum		
03.10. Tag der Deutschen Einheit	10.00 Uhr, St. Wenzel, Festgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit - Altbischof Kähler und Pfrn. Lang Musik: Orchester „Viel Lärm um nichts“ (Weimar)	
07.10. Erntedankfest	10.00 Uhr, Dom - Pfr. Dr. Lehmann	10.00 Uhr, St. Wenzel, Erntedankfestgottesdienst mit Abschluss der Interkulturellen Woche und Kirchenkaffee - Pfrn. Lang
14.10. 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Dom, mit Abendmahl - Pfr. Bartsch	10.00 Uhr, St. Wenzel, mit Abendmahl - Vikar Fiedler
21.10. 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Dom, Prominenz im Gespräch, mit Kigo - Friedrich Schorlemmer, Pfr. Bartsch und Pfr. Dr. Lehmann	10.00 Uhr, St. Wenzel - Vikar Fiedler
28.10. 22. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr, Dom, mit Abendmahl - Pfr. Bartsch	10.00 Uhr, St. Wenzel, mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung - Pfrn. Lang und Vikar Fiedler
31.10. Reformationstag	10.00 Uhr, Dom, Propst Schneider und Pfr. Bartsch	

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt  
offen vor dir, mein **Seufzen**  
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

Datum		
04.11. 23. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, mit Kigo - Pfr. Bartsch	
11.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, mit Abendmahl - Vikar Fiedler	
18.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, mit Kigo - Pfr. Bartsch	12.00 Uhr, Andacht auf dem Neuem Friedhof - Pfr. Dr. Lehmann
21.11. Buss- und Betttag	19.00 Uhr, Marienkirche am Dom - Vikar Fiedler	
25.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, mit Abendmahl - Pfrn. Lang	15.00 Uhr, Friedhof St. Othmar, Andacht - Pfrn. Lang
01.12. Sonnabend	18.00 Uhr, Dom, 1. Adventsvesper - Pfr. Bartsch	
02.12. 1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr, Marienkirche am Dom - Pfr. Bartsch	

## Weitere Gottesdienste

Haus der Kirche, Dompl. 8:	für Gehörlose, 04.11., 14.30 Uhr, Haus der Kirche, Dom- platz 8, Ansprechpartner ist Pfr. Kästner aus Halle
Alexa-Seniorenresidenz: Luisenheim:	nach Vereinbarung jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle (im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst)
Pflegeheim Schönburger Str.:	jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr (Pfrn. Sander 03445 772930)
Altenheim Jägerstr.:	jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
Seniorenheim am Rosengarten, Neidschützer Str. 31:	Montag, nach Vereinbarung, 9.30 Uhr (Pfrn. Sander 03445 772930)
Altenheim Friedensstr.5:	Dienstag, nach Vereinbarung, 9.30 Uhr
August-Reinstein-Haus, Othm.pl.:	11.10. und 15.11., jeweils 10.00 Uhr
Krankenhaus, Humboldtstraße:	jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

## 12 Gottesdienste im Kirchspiel Schönburg & Mertendorf

Datum	Schönburg	Possenhain
06.10. Sonnabend	14.00 Uhr, Hochzeit Fam. Jakob	
07.10. Erntedankfest		
14.10. 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Erntedankfestgottesdienst - Pfr. Springer	9.00 Uhr, Erntedankfestgottesdienst - Pfr. Springer
20.10. Sonnabend		
10.11. Sonnabend		
18.11. Vorl. Sonntag des Kirchenjahres		
25.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - Pfr. Springer	9.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - Pfr. Springer

### Weitere Veranstaltungen:

- Possenhain: Kinderkiste, wird neu geregelt, siehe Info im Kindergarten
- Schönburg: Kinderstunde, wird verlegt auf neuen Wochentag, Info folgt später
- Schönburg: Frauenhilfe, Dienstag, 16.10., 14.00 Uhr, Pfarrhaus Schönburg
- Wethau: Frauenhilfe, Mittwoch, 24.10. und 21.11., 13.30 Uhr, Kirche
- Mertendorf: Kinderkreis, dienstags 16.30 - 17.30 Uhr, Gem.pädagogin Nicole Wienke, Gemeinderaum neben der Kirche (nicht in den Ferien)
- Mertendorf: Seniorenkreis, dienstags 14.30 Uhr, einmal monatlich, neuer Gemeinderaum
- Mertendorf: Kirchenchor, mittwochs 19.30 Uhr, 14-tägig, Gasthaus Punkewitz

Mertendorf	Wethau	Wettaburg
10.00 Uhr - Zentraler Erntedankfestgottesdienst mit Taufe - Pfr. Springer	10.00 Uhr in Mertendorf	10.00 Uhr in Mertendorf
		14.00 Uhr, Taufgottesdienst Fam. Buchheim - Pfr. Springer
14.00 Uhr - Taufgottesdienst Fam. Dietzel		
14.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - Pfr. Springer	11.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - Pfr. Springer	10.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - Pfr. Springer

*Und ich sah die heilige Stadt,  
 das neue **Jerusalem**, von  
 Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine  
 geschmückte Braut für ihren Mann.*

**MONATSSPRUCH  
 NOVEMBER 2018**

OFFENBARUNG 21,2

- **Jolmivac** (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)  
Sonnabend, 27.10. und 24.11., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Kontakt: Melanie Stumpf, Nicole Wienke
- **Teenkreis Jungen**, 5./ 6. Klasse)  
Sonnabend, 03.11., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Kontakt: Nicole Wienke
- **Kindergottesdienst-Team**  
nach Vereinbarung, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs 2020**  
7. Klasse: 27.10., 10.00 - 13.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
24.11., 10.00 - 13.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs 2019**  
8. Klasse: 20.10., 03.11. und 01.12., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz
- **Junge Gemeinde**  
Jeden Freitag, ab 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Frauenfrühstückskreis**  
Dienstag, 16.10., 9.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche „Wachsen und Vergehen“  
Dienstag, 20.11., 9.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche, Adventsbasteln  
Kontakt: Evelyne Leipoldt, Tel. 03445 778615
- **Frauenkreis**  
Montag, 29.10., 19.30 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche, „Christen in Japan- Eindrücke einer Reise“, Vikar Fiedler  
Montag, 03.12., 19.30 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche, Adventsabend
- **Bibelgesprächskreis**  
Dienstag, 16.10., 19.00 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8, „Was wissen wir über die Apostel“  
Dienstag, 20.11., 19.00 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8, „Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden“ (Fortsetzung)
- **Besuchskreis**  
Montag, 29.10., 15.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Montag, 26.11., 15.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Seniorenkreis**  
Montag, 22.10., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Mitarbeiterkreis**  
Montag, 22.10., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Montag, 12.11., 18.45 Uhr, Treffpunkt: Haus der Kirche, Domplatz 8

● **Theo-Phil-Kreis**

Dienstag, 09.10., 19.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche

Filmabend: „Der Fall Oskar Brüsewitz“ Pfr. Dr. Roland M. Lehmann

Dienstag, 06.11., 19.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche

Die Pfaueninsel - 200 Jahre Geschichte von Preußens Arkaden, Heidemarie Stein

● **Hoffnungskreis**

Dienstag, 16.10., 15.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche

Mittwoch, 07.11., 15.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche

● **Musikgruppen**

- **Moritz/Othmar-Chor** montags 19.00 Uhr - 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8 (Herr Ohse)

● **Naumburger Domkantorei**

Domchor: mittwochs, 19.30 Uhr - 21.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8  
Stimmbildung ab 19.00 Uhr

Domkammerorchester: montags u. donnerstags, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr, (n. Plan)  
Haus der Kirche, Dompl. 8

Naumburg. Kammerchor: sonntags, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr, (n. Plan)

● **Domsingschule** (nicht in den Ferien)

Uta-Kurrende I (Mädchen ab 3. Kl.) mittwochs 15.20- 16.00 Uhr, Domschule  
(Dompl.3, Emporenraum)

Uta-Kurrende II (Mädchen ab 5. Kl.) mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr, Domschule  
(Dompl.3, Emporenraum)

Ekkehard-Kurrende (Jungen ab 3. Kl.) donnerstags 15.30 - 16.15 Uhr, Domschule  
(Dompl.3, Emporenraum)

Jugendchor Frauenstimmen (ab 8. Kl.) mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr, Haus der  
Kirche, Dompl. 8

Jugendchor (Männerstimmern) donnerstag 16.45 - 17.45 Uhr, Haus der  
Kirche, Domplatz 8

Stimmbildung findet in Gruppen parallel statt

Ansprechpartner und Leiter: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn

(Tel. 0170/2425919), jan-martin.drafehn@t-online.de

**Landeskirchliche Gemeinschaft** (Georgenmauer 5b)

Gottesdienst Sonntag: 10.00 Uhr m. Kigo

letzter Sonntag im Monat: 17.00 Uhr

Bibelkreis ieden 1. und 3. Mittwoch: 19.30 Uhr

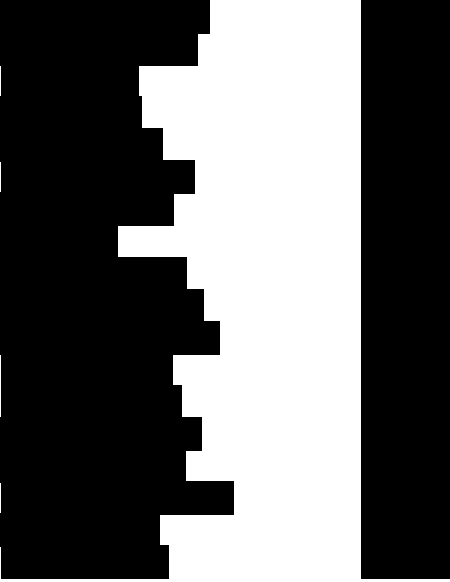
Jugendtreff Freitag, nach Absprache 19.00 Uhr

Sonnabend, nach Absprache 18.00 Uhr

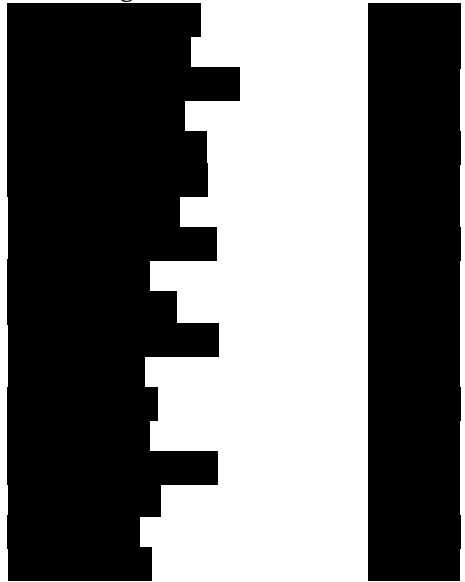
nähere Informationen: [www.lkg-naumburg.de](http://www.lkg-naumburg.de)

*Herzliche Segenswünsche den Geburtstagskindern  
unserer Kirchengemeinden im Oktober und November*

Naumburg im Oktober



Naumburg im November



Mertendorf im Oktober



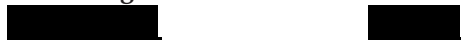
Mertendorf im November



Schönburg im Oktober



Schönburg im November



Possenhain im Oktober



Possenhain im November



*Herr,  
du lässt mich fröhlich singen  
von deinen Werken,  
und ich rühme die Taten  
deiner Hände.*

Psalm 92, 5

Herzliche Segenswünsche  
auch allen Geburtstagskindern,  
die an dieser Stelle  
nicht erwähnt wurden!





## In unseren Kirchen wurden getauft:

- am 21.07. (Schönburg) Hannah Thober , Taufspruch: 1. Mose 28, 15a
- am 16.09. (Dom) Bennett Zier aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 139, 5
- am 16.09. (Dom) Eric Zier aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 139, 5
- am 16.09. (Dom) Mats Zier aus Naumburg, Taufspruch: Mose 28, 15a
- am 16.09. (Dom) Nora Zier aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 139, 5
- am 16.09. (Dom) Lena Zier aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 91, 11
- am 16.09. (Dom) Lili Schulze aus Naumburg, Taufspruch: 1. Kor. 15, 10a
- am 16.09. (Dom) Elisabeth Kindler aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 139, 9-10
- am 16.09. (Dom) Stella Planner aus Naumburg, Taufspruch: Sprüche 2, 10-11
- am 16.09. (Dom) Annelie Rieger aus Mertendorf, Taufspruch: Psalm 139, 5
- am 16.09. (Dom) Paula Große aus Naumburg, Taufspruch: 2. Tim. 1,7
- am 16.09. (Dom) Tim Edel aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 91, 11
- am 16.09. (Dom) Tyler Mühleisen aus Naumburg, Taufspruch: Gal. 5, 22-23
- am 16.09. (Dom) Ina Mühleisen aus Naumburg, Taufspruch: 1. Dam. 16, 7
- am 16.09. (Dom) Claudia Dobra aus Mesfellsbaer (Island), Taufspruch: Röm. 12,12
- am 16.09. (Dom) Pascal Mosch aus Naumburg, Taufspruch: Joh. 13,35
- am 16.09. (Dom) Vivien Mosch aus Naumburg, Taufspruch: 1. Mose 12,2
- am 16.09. (Dom) Pauline Mosch aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 23,1
- am 16.09. (Dom) Paul Mosch aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 111,10



## In unseren Kirchen wurden getraut:

- am 04.08. (Mertendorf) Christiane und Antonio-Giuseppe Merola, Trauspr. Ps. 28,7
- am 18.08. (Dom) Hans-Jürgen Wölk und Sigrid, geb. Willy aus Naumburg  
Tauspruch: Prediger 3, 1+8
- am 08.09. (Wenzel) Maximilian Pörnig und Sabrina, geb. Schöneburg aus Naumburg  
Tauspruch: Phil. 1,9

## Hochzeitsjubiläum feierten

- am 04.08. (Dom) Diamantene Hochzeit - KMD i.R. Reinhard Ohse und Ehefrau Regina Ohse aus Naumburg
- am 10.08. (Dresden) Goldene Hochzeit - Pfr. i. R. Andreas Rietschel und Ehefrau Dr. Monika Rietschel aus Naumburg



## Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen:

- Frau Brigitta Fischer aus Naumburg im Alter von 89 Jahren
- Frau Ingeborg Bittersohl aus Naumburg im Alter von 94 Jahren
- Herr Roland Volk aus Naumburg im Alter von 83 Jahren
- Frau Christina Dimi aus Schönburg im Alter von 91 Jahren
- Kilian Helbing aus München im Alter von 8 Monaten

## Martinsumzug mit Eine Million Sterne



Auch in diesem Jahr feiern wir Sankt Martin. Diesmal schon am Samstag, dem 10. November. Wir beginnen mit einer ökumenischen Andacht um 17.00 Uhr in der Marien-Magdalenen-Kirche. Im Anschluss erfolgt der Laternenumzug von der Marienstraße zum Marktplatz, wo wir traditionell die Martinshörnchen miteinander teilen wollen.

Doch dieses Jahr ist dann noch nicht Schluss. Wir wollen mit dem Projekt „Eine Million Sterne“ den Markt zum Leuchten bringen. Viele kleine Kerzen bilden einen großen Stern. Dieser Stern soll auf die Not von Menschen aufmerksam machen. Jede Kerze steht für einen Menschen in einer schwierigen Lebenslage. Hier bei uns und in der Welt.

Jede Kerze ist ein Zeichen der Hoffnung. Unsere Kerzen stehen in diesem Jahr für die Menschen - besonders für die Kinder - in der Ukraine, die kein Zuhause haben. In den letzten Jahren haben 2,5 Millionen (ausgeschrieben 2.500.000) Menschen ihr Zuhause verloren. Wusstest du, dass du helfen kannst? Frage deine Eltern, ob ihr an dem Abend nicht auch eine Kerze gegen eine Spende auf dem Marktplatz anzünden könnt. Informationen dazu bekommst du auch bei uns im Haus der Kirche.



## Save the Dates

- Kirchentag im Dortmund Losung: „Was für ein Vertrauen“  
19.-23. Juni 2019, ab 16 Jahren
- Schwedenfreizeit  
29. Juni - 12. Juli 2019, von 12-17 Jahren
- RKW (Religiöse Kinderwoche) 14.-19. Juli 2019, ab 6 Jahren

## Bald ist Heilige Nacht ...

... und das heißt die Proben zu den Krippenspielen beginnen wieder in den verschiedenen Orten wie Naumburg, Mertendorf, Schönburg, Possenhain ... Wenn du Lust hast und mitmachen möchtest, dann melde dich bei deiner Gemeinde oder bei mir. Ich freue mich auf dein Mitwirken. Frühstens nach den Oktoberferien geht es los.

Nicole Wienke

## Sankt Martin



Wisst ihr noch? Jedes Jahr im November feiern wir Sankt Martin, den Tag, an dem meine Geschichte erzählt wird: wie ich anderen Menschen half, wenn es ihnen nicht so gut ging. Ja wirklich! Einmal hatte ich meinen Mantel geteilt, damit der arme Bettler vor dem Tor, der kaum etwas anhatte, nicht erfrieren musste. Denn es



war eine eiskalte Nacht. Als er sich die Hälfte meines Mantels überzog, wurde ihm ganz schnell warm. Das und vieles andere fanden die Menschen so toll, dass ich später Bischof wurde. Ich bin mir sicher, dass du den Menschen auch helfen kannst. Schau mal nach unten. Da findest du Möglichkeiten anderen zu helfen.

Übrigens, hier siehst du innerhalb von fünf Minuten meine Geschichte:

[www.youtube.com/watch?v=CdJPDIO3m6s](http://www.youtube.com/watch?v=CdJPDIO3m6s).

## Die „St. Martin-Challenge“

### Für Kinder

1. Teile deine Süßigkeiten mit einem Freund.
2. Kümmere dich um Außenseiter in deiner Klasse (zum Spielen treffen, nicht ausgrenzen, in die Klassengemeinschaft mit aufnehmen).
3. Besuche eine ältere Frau oder einen älteren Mann in deinem Ort.
4. Nimm deiner Mama eine Aufgabe im Haushalt ab (Spülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Treppe kehren, usw.).
5. Gib im Bus deinen Sitzplatz an jemanden ab, der nicht so gut stehen kann.



## Nachrichten des Fördervereins Moritzkirche Naumburg e.V.

Noch vor dem Ende der „Offenen Kirche“, das diesmal auf den 30. September fällt und mit der Vernissage der Tafelausstellung zur ottonischen Herrschaft und einem Vortrag von Matthias Ludwig begangen wird, konnte der Förderverein sein zehnjähriges Bestehen feiern. Für den 15.09.2018 hatten Vereinsmitglieder ein prächtiges Kuchenbuffet vorbereitet und die Moritzkirche festlich geschmückt. Den musikalischen Rahmen bildeten Nancy Thym und Thilo Viehrig aus dem Gotischen Haus in Burgheßler. Zahl-



Foto: G. Siebert / Förderverein Moritzkirche)

reiche Gäste waren erschienen, um mitzufeiern und zurückzublicken auf ereignisreiche Jahre, in denen viel für die Moritzkirche erreicht worden ist. Erinnert wurde an die Gründung unter Pfarrer Kölling, ebenso wie an die schwierige Zeit, die nur mit aufopferungsvoller Hingabe durch Frank-Peter Osterloh überwunden werden konnte. Gedankt wurde den Vereinsmitgliedern und Freunden, die Jahr für Jahr die „Offene Kirche“ ermöglichen.

Ohne Spender und Förderer könnte der Förderverein seine Projekte und Mitfinanzierungen nicht durchführen, daher wurde der Hoffnung auf weitere Unterstützung in der Zukunft Ausdruck verliehen. Auch die Partnerschaft mit der Evangelischen Kirchengemeinde Naumburg und mit Frau Pfarrerin Lang wurde hervorgeho-

ben. Ein besonderer Dank ging an unseren Schriftleiter Sigurd Susch, der als „gute Seele“ des Vereins gemeinsam mit seiner Frau Gisela unermüdlich Veranstaltungen organisiert, Plakate austrägt, Formalitäten erledigt, Kontakte knüpft und pflegt und darüber hinaus immer Zeit findet für Zuspruch, Anerkennung und Beistand.

Der Vorstand dankt Frau Heidrun Will herzlich für ihre wertvolle Arbeit als Kassenwartin, die sie leider beenden musste. Mit einer Einladung zur Mitarbeit im Verein wie auch im Vorstand möchten wir auf personelle Engpässe hinweisen, die uns derzeit Schwierigkeiten bereiten und bitten um Hilfe bei der Besetzung der Funktion des Kassenwarts. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Sigurd Susch unter 03445 772095.

Mit Zuversicht und Freude auf die kommende Zeit,  
Guido Siebert für den Vorstand

## Frauenpilgern von Naumburg nach Eckartsberga

Am 01. und 02. September waren zwölf Frauen aus Langendorf, Wetterzeube, Zeitz, Naumburg, Eckartsberga und Gäste aus Magdeburg der Einladung zum Frauenpilgern gefolgt, eine Kooperationsveranstaltung des Kirchenkreises mit den „Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland“. Die Pilgerinnen machten Stationsandachten in der Punschrauer und Lißdorfer Kirche und wurden jeweils von einer verantwortlichen Frau aus dem Gemeindegemeinderat gastfreundlich empfangen. In Lißdorf



läuteten sogar die Kirchenglocken zum Empfang der Pilgerinnen, die dann am Abend in der Pilgerherberge in Eckartsberga übernachteten. Am Sonntagmorgen feierten sie mit der Gemeinde in Eckartsberga einen lebendigen Gottesdienst in der Form des Taizégebets. Auf dem Pilgerweg sind sich Frauen aus verschiedenen Regionen des Kirchenkreises auf herzliche Weise begegnet und haben einander ermutigt, ihren Glauben in manchmal sehr kleinen Gemeinden zu leben und eine einladende Kirche zu sein - eine Kirche auf dem Weg, die neugierig ist auf Begegnungen.

Im nächsten Jahr findet wieder ein Frauenpilgern statt. Am 21. und 22. September 2019 führt der Weg von Bad Sulza nach Naumburg.

Folgende Pilgerregeln nehmen die Frauen mit in ihren Alltag, denn der Lebensweg ist ein Pilgerweg des Vertrauens:

1. Nimm deine Sehnsüchte und deine Beweggründe wahr. Beachte unterwegs aber auch die Signale deines Körpers und deiner Seele.
2. Geh achtsam mit offenen Sinnen durch die Natur.
3. Sei offen gegenüber Menschen auf dem Weg.
4. Nimm dir auch Zeiten, um allein zu sein. Entdecke, was dir gut tut.
5. Zum Pilgern gehören mühsame Wegstrecken und die Erfahrung von Grenzen, Schmerzen, schwankenden Stimmungen. All das hat einen Sinn. Du wirst ihn herausfinden.
6. Geh in Gottes Namen. Gib dir selbst und gib Gott eine Chance, euch gegenseitig neu zu suchen und zu entdecken.

## Zum 250. Geburtstag von Johann Daniel Falk

Was wissen wir von ihm? Lohnt es überhaupt, sich mit ihm näher zu befassen? Wenn ich jemand auf seinen Namen anspreche, ernte ich meist nur ein Kopfschütteln. Obwohl sein Weihnachtslied „O du fröhliche“ fast jeder kennt. Genau genommen ist es aber nur der erste Vers. Falk hat ein Dreifeiertagslied gedichtet für die drei großen Feste des Kirchenjahres: Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Ein Schüler von ihm mit Namen Holzschuher hat den 2. und 3. Vers des Weihnachtsliedes ergänzt.

Falk wurde am 26.10.1768 in Danzig geboren. Da ich mich schon seit langem mit der Danziger Kulturgeschichte beschäftige, hatte ich bereits zum 225. Geburtstag meines Landmannes etwas veröffentlicht und sammle seitdem alles, was von ihm und über ihn erschienen ist. Danzig, Halle und Weimar sind die wichtigsten Lebensstationen Falks. Sein Geburtshaus in Danzig gibt es nicht mehr, nur ein altes Foto. In Halle hat er studiert, erst Theologie, dann klassisches Altertum, Naturwissenschaften und Philosophie. Dort lernte er seine Frau Caroline Rosenfeld kennen. Im reformierten Dom wurden sie getraut. Doch die eindrucklichsten Spuren hat Falk in Weimar hinterlassen in 30 Jahren als Schriftsteller und Dichter, Sozialpädagoge und mutiger Anwalt der Armen während der französischen Besatzung. Hunderte Kinder, verwaist und verwahrlost, nahm er im Lutherhof auf, sorgte für Unterricht und Lehrstellen. Die „Gesellschaft der Freunde in der Not“, die er mit begründete, half vielen, die durch den Krieg alles verloren hatten. Der Großherzog ernannte Falk zum Legationsrat mit einem Jahresgehalt von 200 Talern, das im nächsten Jahr verdoppelt wurde. Johann Falk gehörte nun zur geistlichen Elite in Weimar: Goethe, Schiller, Wieland, Herder, Johanna Schopenhauer u.a.

Aber er war auch in Naumburg im November/Dezember 1806. Der von Napoleon eingesetzte Generalintendant Villain suchte einen Sekretär und Dolmetscher. Man hatte ihm Johann Falk empfohlen.

Übrigens: zur Taufe von Falks letztem Sohn Bernhard waren Goethe und Villain Taufpaten.

August Rosenfeld, der älteste Bruder von Caroline Falk, war um 1825 Richter in Naumburg.

Pfr. i.R. Siegmund Bartsch

Kleine Ausstellung zum 250. Geburtstag von Johann Daniel Falk:

Vom 22.-27.10.2018 (15-18 Uhr) in Naumburg, Lepsiusstr. 14, bei Pfr. i.R. Bartsch (Tel. 774278)

## Offenes Adventsfenster 2018 - wieder ökumenisch

Wir - die evangelische und katholischen Gemeinde, die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Gemeinde der Heilsarmee und der Reformadventisten - laden auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum Offenen Adventsfenster 2018 in Naumburg.

Im Advent soll an jedem Abend von Montag bis Freitag wieder ein „Offenes Adventsfenster“ an unterschiedlichen Orten stattfinden. Es geht darum, sich jeden Tag etwas Zeit für sich und andere zu nehmen, Impulse zum Advent zu hören, gemeinsam zu singen, zu beten und bei einer Tasse Tee und Plätzchen ins Gespräch zu kommen. Es soll möglichst ein Treffen mit kleinem Aufwand für die Beteiligten sein: kurze Texte, Lieder, im Hausflur, im Garten, in der Garage ...

Das Vorbereitungstreffen dazu findet am Donnerstag, dem 15.11.2018, um 18 Uhr im Haus der Kirche statt. Alle, die daran interessiert sind sich einzubringen und einen Abend zu gestalten, sind dazu herzlich eingeladen!

Wer Interesse oder Fragen zur Aktion hat, aber an diesem Tag nicht zum Treffen kommen kann, der melde sich bitte bei Franziska Scherf, Gemeindeferentin der katholischen Kirche. (03445-7105817 / FranziskaScherf@web.de). Franziska Scherf

[www.evangelische-kirche-naumburg.de](http://www.evangelische-kirche-naumburg.de)

### Spenden

Unsere Bankverbindung:

Ev. Bank e.G., IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99, BIC: GENODEF1EK1, Kontoinhaber: KKA Naumburg  
Verwendungszweck Kirchengemeinde Naumburg: RT 63  
Verwendungszweck Kirchspiel Schönburg: RT 84  
Verwendungszweck Kirchspiel Mertendorf: RT 67

### Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat  
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.  
Der nächste Gemeindebrief ist zum 30.11.2018 geplant.  
Beiträge dafür bitten wir bis zum 15.11.2018 an das Gemeindebüro zu geben.

**Ev. Kirchengemeinde Naumburg**

- Ev. Gemeindebüro  
Frau Vogt, Frau Türpe  
Domplatz 8, ☎ 20 15 16, Fax 23 05 80,  
info@kirche-naumburg.de  
(geöffnet Mo, Di. 9.00 -12.00 u.  
Di. 14.00-16.30, Do 9.00 -12.00,  
Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Gemeindegemeinderat Naumburg  
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Gemeindegemeinderat Schönburg  
Udo Henschler, ☎ 70 21 70
- Gemeindegemeinderat Mertendorf  
Matthias Knebel, ☎ 79 29 69
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg  
31, ☎ 778201, Fax 750631  
lang-christina@gmx.de
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-  
gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631  
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfr. Dr. Roland Lehmann, ☎ 699212  
roland.lehmann@uni-jena.de
- Pfr. Steffen Springer, Wethau,  
Funkenburg 26, ☎ 79 85 92 1  
steffen-springer@gmx.de
- Pfrn. Gabriele Sander ☎ 77 29 30
- Vikar Lars Fiedler  
larsfiedler@t-online.de, ☎ 7 10 79 93
- Gemeindepädagogin Nicole Wienke  
☎ 0157 35711469  
nicci-wienke@gmx.de
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,  
☎ 0170-2 42 59 19  
domkantor.naumburg@t-online.de
- amt. Wenzelsorganist Hans Christian  
Martin, 0151 21181015  
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com
- Kind-Eltern-Zentrum Arche Noah,  
Domplatz 2,  
☎ 70 31 71, Fax 23 73 72  
arche-noah@kirche-naumburg.de

- Evang. Domschule St. Martin  
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16  
☎ 77 59 93, Fax 20 11 46  
Egbert Rockstroh ☎ 01742741057

**Superintendentur**

Supn. Ingrid Sobottka-Wermke  
Othmarsplatz 10, ☎ 78 14 983

**Kreiskirchenamt**

Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,  
Fax 7 67 21

**Kirchenkreisarchiv**

Othmarskirche, Herr Müller  
☎ 6 99 19 03

**EV. DIAKONIE Naumburg-Zeitz**

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37  
☎ 23 37-0  
www.diakonie-naumburg-zeitz.de
- Sozialstation Naumburg  
Jakobsstraße 37  
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,  
Suchtberatung, Ambulant betreu-  
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,  
☎ 2 33 71 30

**WEITERE ADRESSEN**

- Landeskirchliche Gemeinschaft  
Georgenmauer 5b, ☎ 20 30 23  
info@lkg-naumburg.de
- Herberge zur Heimat,  
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Naumburger Hospizverein e.V.  
☎ 01709691947  
info@naumburger-hospizverein.de
- Forum Ehrenamt  
Herr Christian Heyder  
Domplatz 8, ☎ 659955
- Telefonseelsorge  
☎ 0800 1110111